

EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

Mittwoch,

13. September 2017
19 – 21 Uhr

INCONTRIAMOCI!

Conversazione a cena – si parla in ITALIANO
TRATTORIA SICILIANA, Klagenfurt, Kardinalplatz 4
Um ANMELDUNG wird gebeten

Mittwoch,

20. September 2017
19 Uhr
BKS – Saal St. Veiterring 43

70 JAHRE

DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Eine musikalische Reise durch Italien
mit Michele FENATI und seinem Orchester

Freitag,

6. Oktober 2017, 14 Uhr
Treffpunkt: Eingang
Elisabethinen-Krankenhaus

IMPERIALES und PROTESTANTISCHES

Kulturspaziergang in Klagenfurt mit **Ernst BAUER**
Dauer ca. 120 Minuten; Kosten pro Person 7,- €
Maximale Teilnehmerzahl 30 Personen

Mittwoch,

11. Oktober 2017
19 – 21 Uhr

INCONTRIAMOCI!

Conversazione a cena – si parla in ITALIANO
TRATTORIA SICILIANA, Klagenfurt, Kardinalplatz 4
Um ANMELDUNG wird gebeten

Mittwoch,

18. Oktober 2017
19 Uhr
Landesarchiv, St. Ruprechterstr. 7

DIE REFORMATION

Reaktionen und Folgen in Norditalien
Vortrag in **deutscher Sprache** von
DDolm. Trude GRAUE

**BEGINN der ITALIENISCH-SPRACHKURSE in KLAGENFURT am
Montag, dem 25. SEPTEMBER 2017**



MITTEILUNGEN-----MITTEILUNGEN----- MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNG

BÜROSTUNDEN: Montag – Mittwoch – Freitag von 08,30 – 10,30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können Sie Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.

MITGLIEDSBEITRAG

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Subventionen auskommen muss. Das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch der Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek kann nur durch die Mitgliedsbeiträge und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligt werden.

Der Beitrag, der mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2017) fällig ist, beträgt für

ERWACHSENE (ordentliche Mitglieder)	35,- Euro
JUGENDLICHE (Studenten bis 25 Jahre)	
FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER	15,- Euro
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER	50,- Euro pro Jahr

Als MITGLIED haben Sie folgende VORTEILE:

- Zusendung der **Mitgliederzeitschrift DANTE GIORNALE** viermal im Jahr
- **Ermäßigung** in den von der Gesellschaft organisierten **Italienisch-Sprachkursen**;
- **Kostenlose Entlehnung von Büchern aus der BIBLIOTHEK**;
- **Teilnahme an** den von der Gesellschaft organisierten **Kulturfahrten und Reisen**
- **Kostenlose BERATUNG** bei der Suche nach einem **SPRACHKURS in ITALIEN**, sowie **Ermäßigungen in einigen Sprachschulen in Italien** für alle jene Mitglieder, die auch einen Sprachkurs in Klagenfurt besuchen.

Sie sind Teil einer Gruppe von Gleichgesinnten: Menschen, die sich für unser Nachbarland, seine Sprache, seine Menschen und ihre Kultur interessieren.

**Sie können auch MITGLIED der Gesellschaft sein
OHNE einen SPRACHKURS zu besuchen**

Bitte beachten Sie, dass der **beigefügte ZAHLSCHEIN** sowohl für die **BEZAHLUNG des Mitgliedsbeitrages**, als auch eines **eventuellen KURSBEITRAGES** und für die **Karten für das Konzert im Rahmen der 70 Jahr Feier der DANTE KLAGENFURT** verwendet werden kann.

Bitte geben Sie den VERWENDUNGSZWECK und Ihren Namen an

Medieninhaber: DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich: DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen: COPY SHOP DROBESCH, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

70 JAHRE

DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist Teil eines **weltweiten Netzes von heute rund 500 autonomen COMITATI**, deren Ziel die Verbreitung italienischer Sprache und Kultur ist.

1947 erstand das „Comitato Kärnten“ neu – von den Aktivitäten vor dem Krieg, von denen Mitglieder berichteten, fehlen Aufzeichnungen und Dokumente. Unter den Mitgliedern waren viele **„Flüchtlinge“ aus ehemals italienischen Territorien**, die nach den beiden Weltkriegen nach Klagenfurt/Kärnten gezogen waren.

Das Italienische Generalkonsulat und das Italienische Kulturinstitut in Wien, das über zwanzig Jahre unter der Leitung von **Prof. Dr. Angelo Filipuzzi** stand, vermittelten organisierten und finanzierten in den ersten Jahren praktisch sämtliche Veranstaltungen. Die neue Bleibe („sede“) fand die Gesellschaft in der Handelsakademie, wo am Abend auch in den Klassenzimmern Sprachkurse abgehalten wurden; die Bibliothek wurde in Schränken in einem Gang untergebracht, wo auch der Parteienverkehr stattfand.

1976 fand die Übersiedlung in das renovierte **Geburtsaus dem Musil** statt, wo die Räume gemeinsam mit der **österreichisch-amerikanischen, der französischen und latein-amerikanischen Gesellschaft** angemietet wurden.

Der **Zulauf zu den Sprachkursen** war besonders **nach dem schrecklichen Erdbeben in Friaul (1976)** groß und oft waren die vorhandenen Räume nicht ausreichend; so war die **DANTE der erste Verein in Kärnten, der Sprachkurse auch am Vormittag anbot**, denn die vorhandenen Räume sollten maximal genutzt werden.

Als die Unterstützung durch das Italienische Kulturinstitut in Wien (nach der Rückkehr von Prof. Filipuzzi nach Italien) wegfiel und in der Folge auch jene durch die Zentrale in Rom immer geringer wurde, beschloss der neue Vorstand mit DDolm. Trude Graue an der Spitze und Direktor Gustav Gfrerer in der Funktion des „Finanzreferenten“, den **Auszug aus dem Musil-Haus**, nachdem eine **drastische Mieterhöhung** bereits das Ausscheiden der französischen und lateinamerikanischen Gesellschaft zur Folge hatte. Die verbliebenen Vereine fanden eine **neue Bleibe in der Gasometergasse 12**, für die Dir. Gfrerer bei der Kärntner Sparkasse besonders günstige Mietkonditionen aushandeln konnte. Die Instandsetzung der Räume und die Übersiedlung der umfangreichen Bibliothek, sowie der Ankauf neuer Möbel war nur durch eine Spendenaktion unter den Mitgliedern und den tatkräftigen Einsatz einiger von ihnen möglich.

Nach der **Gründung der Arbeitsgemeinschaft ALPEN-ADRIA** richtete die DANTE Klagenfurt ihre Aktivitäten auf die neuen Gegebenheiten aus: **intensive Kontakte zu diversen Institutionen in Italien**, die Vorstellung bedeutender **italienischer Schriftsteller**, Referate zu den Themen Wirtschaft, Politik und Kultur auf höchstem Niveau (oft auch mit entsprechender Konsekutivübersetzung) und zur **100 – Jahr – Feier der Internationalen Dante Gesellschaft ein Konzert mit Katia Ricciarelli** (zusammen mit den beiden anderen Dante-Comitati in Villach und Spittal/Drau). Kulturfahrten in weniger bekannte Gegenden Italiens, Treffen mit italienischen Gruppen oder die Besichtigung sonst nicht zugänglicher Sehenswürdigkeiten ließen die Mitgliederzahlen steigen.

Die **DANTE KLAGENFURT wurde außerdem zu DEM Informationszentrum für italienische Sprachkurse in Italien** und setzte auf **Reziprozität**: das Interesse für Kärnten sollte in Italien geweckt werden. Diesem Ziel dienten auch **dreiwöchige DEUTSCHKURSE für italienische Jugendliche in der Landeshauptstadt**, die großen Anklang fanden, sowie der **Gala-Abend zum 50-jährigen Bestehen der Gesellschaft in Klagenfurt** in einem Hotel in Velden, an dem zahlreiche Freunde aus Italien (Padua, Belluno, Triest etc.) teilnahmen.

Das **Jahr 2000** stellte in doppelter Hinsicht eine Zäsur in der Entwicklung der Gesellschaft dar: dank einer **großzügigen Unterstützung durch die Privatstiftung der KÄRNTNER SPARKASSE** konnten die **bisher angemieteten Räume**, nach dem Abschluss umfangreicher Bauarbeiten am gesamten Gebäudekomplex, **angekauft werden**; sie standen der Gesellschaft nunmehr während der ganzen Woche zur Verfügung.

Die zweite wichtige Initiative am Beginn des neuen Jahrtausends war die **Einrichtung einer öffentlichen zweisprachigen Volksschule (Deutsch-Italienisch) in der Körnerschule (Herbst 2000)**.

Im nunmehr größeren Europa wurde die **Qualitätssicherung bei der Sprachausbildung, sowie die Zertifizierung erworbener Sprachkenntnisse nach dem Referenzrahmen der Europäischen Union** zu einem wichtigen Faktor. Das **Comitato Klagenfurt** wurde daher **zum Prüfungszentrum des „Zertifikates für die Sprachkompetenz Italienisch“ PLIDA**, das vom italienischen Außenministerium und der EU anerkannt wird und unabhängig von Kursen etc. von jedermann (6 Schwierigkeitsstufen) abgelegt werden kann. **Derzeit machen jährlich ca. 45 Personen davon Gebrauch.**

In den letzten Jahren bietet die DANTE KLAGENFURT zusätzlich **Spezialkurse** für die Wirtschaft (Italienisch für den Handel, das Bankwesen oder den Fremdenverkehr/die Gastronomie etc.); Aber auch **Deutschkurse für Italiener, TANDEM und Treffen von Italienern und Österreichern.**

Aber die Sprachkurse sind immer nur ein Teil des Angebotes: die **Sprache als Mittel zum Zweck**, um den anderen, in unserem Fall **den Nachbarn, besser verstehen** zu können: seine Mentalität, seine Probleme, sein Handeln. Denn im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht der Mensch, diesseits und jenseits der – in unseren Köpfen immer noch vorhandenen – Grenze.

Das **70jährige Bestehen** wollen wir mit einer **musikalischen Reise durch Italien** feiern, wobei diesmal nicht berühmte Arien aus italienischen Opern geboten werden, sondern die **Lieder der „CANTAUTORI“, die ihre Städte besingen. Denn eine Sprache kann man auch über ihre Lieder erlernen!!**

prossimo appuntamento: **mercoledì, 18 ottobre 2017 ore 16,30** e il libro di

Alessandro **PERISSINOTTO: SEMINA IL VENTO**

Alessandro Perissinotto è nato a Torino nel 1964 e insegna Teorie e tecniche delle scritture all'Università di Torino. Ha esordito come narratore nel 1997 ed è autore di undici romanzi. Le sue opere sono state tradotte in numerose lingue. - Il libro "Le colpe dei padri" è stato classificato secondo al Premio Strega.

Shirin è iraniana, o meglio, lo sono i suoi genitori; lei è nata a Parigi. E' giovane, bella, area e disinibita, e non prova troppa simpatia per gli islamici di rigida osservanza che vivono accanto a lei, nel quartiere di Belleville, vicino al Parco delle Buttes-Chaumont dove i fanatici reclutano i nuovi combattenti per la jihad. A loro invidia soltanto il senso di appartenenza, il legame col passato.

Anche Giacomo vive a Parigi, cervello in fuga da un'Italia senza futuro, emigrante moderno, sospeso tra mille lavori.

Quando Giacomo e Shirin si incontrano, non è subito passione che travolge, ma un amore che nasce con la lentezza inesorabile delle cose fatte per durare. Si sposano, in un giorno di marzo, e poi fanno la scelta che cambia le loro vite per sempre: trasferirsi a Molini, sulle montagne piemontesi, il paesino dove lui è nato. Giacomo decide per nostalgia, Shirin perché ha bisogno di radici: quelle che non ha mai avuto, che i suoi genitori hanno reciso fuggendo da un paese, l'Iran, che ha cambiato volto e storia nel giro di pochi anni.

Tra le mura di quelle case, in quel luogo che sembra essere rimasto indenne al trascorrere del tempo, Shirin crede di aver trovato ciò che cercava. Ma si sbaglia. Anche lì non è che una straniera, guardata prima con curiosità invadente e poi con diffidenza. E allora comincia a cercare la propria identità altrove, dove non dovrebbe, nella rete protettiva a avvolgente di quel fanatismo che ha sempre respinto. La religione, il velo, i nuovi compagni: un cammino che Giacomo ricostruisce attraverso i ricordi e che affida alle pagine del suo diario, durante i lunghi giorni che seguono la morte violenta di Shirin, i lunghi giorni del carcere.

SAGGIO pag. 21

Shirin cominciò a essere il principale motivo d'interesse durante il mio secondo lavoro. Non veniva in giorni fissi, ma abitando nella zona, si faceva vedere spesso, a volte per un semplice bicchiere al banco, sempre con Sébastien. Mi sono chiesto sovente se già allora io fossi attratto da lei, ma credo che, all'epoca, la mia fosse soprattutto curiosità. Assolutamente parigina nei modi, orientale nel nome e nell'incarnato, mediterranea nei capelli corvini, Shirin rappresentava per me, se non un mistero da risolvere, diciamo una piccola distrazione nella routine delle comande e dei bicchieri. Certo, mi ero accorto dei suoi occhi, del disegno delle sue labbra, di quella bellezza appena incrinata dal naso troppo pronunciato, ma ero sicuro che fosse la sua storia ad affascinarli. ...

Pag. 198

Quando Shirin arrivò in spiaggia, quella donna era già lì, con i suoi bambini, un maschietto e una femminuccia di due o tre anni, che zampettavano nell'acqua bassa. Non notarla era impossibile: sul bianco dei sassi, la chiazzata nera del suo costume da bagno spiccava come una macchia d'inchiostro su una pagina di quaderno. Mia moglie distese l'asciugamano a una decina di metri da lei e, mi confidò poi, ebbe la tentazione di denudarsi completamente per provocarla, così come aveva fatto quella volta in rue Timbaud con le due ragazze velate. Ovviamente non lo fece. Il sole era alto, ma dal fiume veniva un soffio leggero d'aria fresca che sfiorava piacevolmente la pelle. Di tanto in tanto, Shirin alzava gli occhi dal libro e li posava sulla donna e sul suo costume. Non moriva di caldo con tutta quella stoffa addosso? La giovane mamma indossava un burkini di tessuto elasticizzato, lo stesso che si usava per i vecchi costumi olimpionici; Dalle caviglie ai capelli, il suo corpo era inguainato in quella tuta aderente da cui spuntavano soli i piedi e l'ovale del volto. ...

ITALIENISCH – SPRACHKURSE ----- ITALIENISCH – SPRACHKURSE

BEGINN der ab Montag, 25. September 2017 in Klagenfurt
Sprachkurse ab Montag, 9. Oktober 2017 in ST. VEIT/Glan

KURSDAUER Normalkurse: 28 Wochen zu 90 Minuten

KURSKOSTEN Normalkurse (7 – 12 Teilnehmer) **260,- Euro** inklusive Mitgliedsbeitrag; Bei reduziertem **MITGLIEDSBEITRAG 245,- €**

Kleingruppen-, Spezial- und Intensivkurse, sowie Einzelstunden auf Anfrage

ANMELDUNGEN sind ab sofort **im BÜRO** zu den **BÜROZEITEN** möglich oder **schriftlich** (Post oder E-Mail).
Die Anmeldung kann auch durch **EINZAHLUNG der KURSgebÜHR** mittels beigefügtem **ZAHLSCHEIN** vorgenommen werden.

Bitte geben Sie auch **IHREN NAMEN** und den **VERWENDUNGSZWECK** an und vergessen Sie die **KURSNUMMER** nicht – wir können Sie sonst nicht zuordnen und Sie könnten unter Umständen im gewünschten Kurs keinen Platz mehr vorfinden!

Bitte beachten Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Die erfolgte Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur **Zahlung der KursgebÜhr** bis spätestens eine Woche nach Kursbeginn. Bei späterer Zahlung werden Bearbeitungskosten in Höhe von 10,- € fällig.

Die **Berechtigung zur TEILNAHME am SPRACHKURS** ist nur **NACH BEZAHLUNG der KURSgebÜHR** gegeben.

Eine Reservierung von Plätzen in einem Kurs ist nicht möglich. - Der **ZAHLUNGSBELEG ist dem Kursleiter spätestens in der 2. Kursstunde vorzulegen.**

Eine **Rückerstattung der KursgebÜhr** (oder eine Reduktion) ist weder bei **späterem Eintritt, noch bei nur teilweisem Besuch oder vorzeitigem Abbruch möglich.**

Bei Nichtzustandekommen eines Kurses wird die volle KursgebÜhr rückerstattet.

Sollte die **MINDESTTEILNEHMERZAHL** nicht erreicht werden, kann der Kurs mit einem anderen zusammengelegt oder aber als **KLEINGRUPPENKURS** geführt werden (Die Kurskosten sind in diesem Fall abhängig von der Dauer des Kurses und der Teilnehmerzahl).

Bei **erheblichem NIVEAU-UNTERSCHIED** empfehlen wir den Teilnehmern den Umstieg in einen anderen Kurs.

KURSBESUCHSBESTÄTIGUNGEN werden - **auf ANTRAG - am Ende des KURS-JAHRES** ausgestellt, wenn der/die Teilnehmer/in nicht öfter als dreimal gefehlt hat. Bestätigungen für zurückliegende Kursjahre können daher nicht mehr ausgestellt werden.

Die **Sprachkurse des letzten Jahres werden in der Regel fortgeführt.** Jene Kurse, in denen die Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht wird, müssen aufgelöst bzw. mit anderen Kursen zusammengelegt werden.

Sollten Sie Ihren gewohnten Kurs nicht finden, oder den Kurs wechseln wollen/müssen, nehmen Sie bitte mit dem Büro Kontakt auf, damit wir Ihnen die Nummer des gewünschten Kurses mitteilen oder Ihnen einen entsprechenden anderen Kurs empfehlen können.

SPRACHKURSE in KLAGENFURT ----- SPRACHKURSE in KLAGENF

Die KURSNUMMERN finden Sie in den Klammern vor dem Kurstag

ANFÄNGER A1a (ohne Vorkenntnisse)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (1)

- (01) Dienstag 08,30 – 10,00 Uhr
- (02) Donnerstag 08,30 – 10,00 Uhr
- (03) Donnerstag 16,45 - 18,15 Uhr

ANFÄNGER A1b (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr mit umfangreicher Wiederholung)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (2) und Zusatzmaterialien

- (04) Mittwoch 18,30 – 20,00 Uhr
- (05) Donnerstag 08,30 – 10,00 Uhr
- (06) Donnerstag 10,15 – 12,45 Uhr

ANFÄNGER A1c (Zusammenlegung der beiden Nachmittagskurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (2) ab Lektion 6;
Erleichterte Lektüre und Zusatzmaterialien

- (07) Donnerstag 16,45 – 18,15 Uhr

ANFÄNGER A2b (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: Erleichterte Lektüre mit Grammatik und Zusatzmaterialien

- (08) Montag 16,45 – 18,15 Uhr
- (09) Mittwoch 08,30 – 10,00 Uhr

ANFÄNGER A2c (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: Erleichterte Lektüre und Zusatzmaterialien
(Grammatik und Wortschatz)

- (10) Dienstag 18,30 – 20,00 Uhr
- (11) Donnerstag 18,30 – 20,00 Uhr
- (12) Montag 10,15 – 11,45 Uhr

MITTELSTUFE B1b (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: Einfache Texte als Konversationsgrundlage; Grammatik
nach Bedarf; auf Wunsch auch erleichterte Lektüre

- (13) Montag 08,30 – 10,00 Uhr
- (14) Montag 10,15 – 11,45 Uhr
- (15) Montag 16,45 – 18,15 Uhr
- (16) Montag 18,30 – 20,00 Uhr
- (17) Mittwoch 18,30 – 20,00 Uhr

MITTELSTUFE B1c (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: TEXTE zu KONVERSATION und Grammatikwiederholung
Auf Wunsch auch ERLEICHTERTE LEKTÜRE

- (18) Dienstag 08,30 – 10,00 Uhr
- (19) Dienstag 10,15 – 11,45 Uhr
- (20) Mittwoch 10,15 – 11,45 Uhr
- (21) Donnerstag 10,15 – 11,45 Uhr

MITTELSTUFE B2b

Kursunterlagen: aktuelle Texte zu KONVERSATION und Diskussion
Moderne Schriftsteller und Grammatikwiederholung

(22)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(23)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr
(24)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr

FORTGESCHRITTENE B2c/C1a

Kursunterlagen: Aktuelle Themen, Kurzgeschichten moderner Schriftsteller
Konversation und ausgewählte Grammatikwiederholung

(25)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr
(26)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr
(27)	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr
(28)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr

Als **ERLEICHTERTE LEKTÜRE** werden Texte bezeichnet, die für die **unterschiedlichen Niveaus** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (A1 – C1) ausgearbeitet wurden und meist einfache Geschichten zum Inhalt haben. Sie wurden für den Unterricht erstellt und enthalten daher meist auch passende Grammatikübungen und oft auch einen Vokabelteil.

Neben diesen Unterlagen kommen auch weitere Zusatzmaterialien wie Kreuzworträtsel, Spiele etc. zum Einsatz.

Bei den Texten zu **KONVERSATION und DISKUSSION** handelt es sich um aktuelle italienische Themen, sowie um Kurzgeschichten und Auszüge aus Büchern moderner italienischer Schriftsteller. Diese Texte wurden mit den erforderlichen Vokabelteilen versehen und durch umfangreiche Übungen zu Grammatik und Wortschatz ergänzt; weitere Übungen, die dem jeweiligen Kursniveau, sowie den Wünschen der Teilnehmer angepasst werden können, können zusätzlich ausgearbeitet werden.

ÄNDERUNGEN der KURSZEITEN sind nur möglich, wenn sie von ALLEN KURSTEILNEHMERN gewünscht werden und RÄUME und KURSLEITER zur Verfügung stehen.

ZUSATZANGEBOTE - KLEINGRUPPENKURSE

1. WIEDERHOLUNGS- und AUFFRISCHUNGSKURSE

Als Vorbereitung auf das neue KURSJAHR können **INTENSIV-KLEINGRUPPEN-KURSE** angeboten werden, in denen bereits vorhandene Kenntnisse aufgefrischt werden sollen.

Diese **INTENSIVKURSE** sind für die Zeit vom **18. bis 21. September** geplant und können nach Wunsch der Teilnehmer **am Vormittag, Nachmittag oder Abend** stattfinden.

Die Kosten für **2 Termine zu 90 Minuten** betragen bei einer **Mindestteilnehmerzahl** von **5 Personen : 25,- Euro pro Person.** - Es sind auch 2 Gruppen gleichzeitig möglich.

2. KONVERSATIONSRUNDEN in Kleingruppen:

Fünf Treffen zu 90 Minuten (bei mindestens 5 und höchstens 8 Teilnehmern).

Die **Kosten** betragen **pro Teilnehmer für alle 5 Termine Euro 50,-**

Dabei soll das freie Sprechen über Alltagsthemen geübt und der Wortschatz erweitert und gefestigt, sowie Hemmungen beim Sprechen abgebaut werden.

Alle 14 Tage jeweils am Mittwoch 15 – 16,30 Uhr **für die Stufe A2/B1**

1. Termin: Mittwoch, 27. September 2017; bei diesem Treffen werden auch die weiteren Termine fixiert.

Leitung: **Dott. Carolina Fabricci-Pacher**

3. SPEZIALKURS: SCRIVERE

Auch auf dem Gebiet der schriftlichen Nachrichten gibt es ständig Veränderungen. In den normalen Sprachkursen können wir darauf nicht ausreichend eingehen. Aus diesem Grund bieten wir einmal im Monat ein Treffen mit **Dott. Carolina Fabricci** an, bei dem Korrektes Verfassen von E-Mails, Briefen, Ansuchen etc. geübt werden sollen.

Bei Interesse, melden Sie sich bitte im Büro.

4. LABORATORIO LINGUISTICO – zu bestimmten Grammatikthemen

Wünsche zu den Themen können im Büro deponiert werden; die **rechtzeitige ANMELDUNG** ist unbedingt erforderlich.

Für die Punkte 3. und 4. ist eine **Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen** erforderlich; **die Kosten betragen pro Person Euro 7,-**.

Die Termine werden mit den Interessenten bei der Anmeldung vereinbart.

5. LEGGIAMO il GIORNALE INSIEME

Beiträge in italienischen Zeitungen sind oft nicht einfach zu verstehen, enthalten sie doch häufig Abkürzungen, Hinweise oder Synonyme, die auf Italienischlernende wie eine Geheimsprache wirken.

Die Teilnehmer erhalten die Artikel so rechtzeitig, dass sie sie zu Hause lesen können; in der Gruppe sollen sie dann erklärt und besprochen werden.

Ein Versuch, der sich in anderen COMITATI bewährt hat. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro, damit wir einen ersten Termin zu einer Vorbesprechung vereinbaren können.

Weitere SPEZIALKURSE zu bestimmten THEMEN oder DISKUSSIONRUNDEN

können auf Wunsch (auch für Kleinstgruppen) jederzeit eingerichtet werden. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Büro auf.

SPRACHKURSE in ST. VEIT/Glan

Die Sprachkurse in St. Veit beginnen ab Montag, 9. Oktober 2017.

Die Kurse aus dem Vorjahr werden fortgesetzt. Es kann auch ein neuer ANFÄNGERKURS eingerichtet werden.

Die angegebenen Termine sind VORSCHLÄGE, die bei der Vorbesprechung den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst werden können.

VORBESPRECHUNG und EINSCHREIBUNG Mittwoch, 4. Oktober 2017 ab 18 Uhr im KULTURZENTRUM BÜRGERSPITAL

Kurs Nr. 1/SV: ANFÄNGER 1a (ohne Vorkenntnisse)	Dienstag,	17,00 – 18,30 Uhr
Kurs Nr. 2/SV: Anfänger A1c	Dienstag,	18,30 – 20,00 Uhr
Kurs Nr. 3/SV: Anfänger A2c	Dienstag,	18,30 – 20,00 Uhr
Kurs Nr. 4/SV: Mittelstufe B1c	Mittwoch,	18,30 – 20,00 Uhr
Kurs Nr. 5/SV: Mittelstufe B2b	Dienstag,	17,00 – 18,30 Uhr

Die REFORMATION – Reaktionen und Folgen in Norditalien

Anlass für die Beschäftigung mit diesem Thema war das 1984 erschienene Buch von **Fulvio TOMIZZA: „IL MALE VIENE DAL NORD“**, in dem der aus Istrien stammende Autor das Leben seines Landsmannes aus Capodistria, **Pier Paolo VERGERIO d.J.** und seiner beiden Brüder Giacomo und Aurelio, schildert.

Tomizza hatte schon davor mit dem Buch **„LA MIGLIOR VITA“** 1977 den bedeutenden Premio Strega gewonnen und 1979 nach der Übersetzung des Werkes ins Deutsche den „Österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur“. Der Titel ist ein Teil des Satzes, mit dem der Priester den Tod eines Menschen im Sterberegister vermerkte: „... è passato a miglior vita“ – er ist in ein besseres Leben hinübergegangen. Das Jenseits, das bessere Leben – das war das Credo des Mittelalters.

In der Neuzeit steht der Mensch im Hier und jetzt im Mittelpunkt und damit befinden wir uns in einer Zeitenwende.

Pier Paolo Vergerio wird **1498 geboren** und ist der 5. Sohn, dem der Vater (Notar) den Vornamen des berühmten Ahnen gibt, des Humanisten und Griechischprofessors in Florenz und Padua zu einer Zeit, in der diese Sprache eine neue Blüte erlebte.

Pier Paolo schließt die Studien des bürgerlichen und des kanonischen Rechts in Padua mit sehr gutem Erfolg ab und arbeitet zunächst als **Rechtsanwalt in Venedig**, wo er die Festrede für Marino GRIMANI bei dessen Ernennung zum Kardinal hält. In der Folge ist er **Richter in Verona** und **heiratet 1526** Diana Contarini, die allerdings schon ein Jahr später stirbt.

Sein Bruder Aurelio hatte in Venedig **Pietro Aretino** kennengelernt, der ihn einem Freund am päpstlichen Hof empfahl, wo er **1530 Sekretär des Papstes** wird. - Damit beginnt der **Aufstieg der Brüder Vergerio: Giambattista** wird Abt der Benediktiner-Abtei von Zara und **1532 Bischof von Pola**, - als **Aurelio** in Rom unvermutet stirbt und Pier Paolo in seine Fußstapfen am römischen Hof tritt. Seine **erste Mission** führt ihn zurück nach **Venedig**, wo er häufig Gast von Pietro Aretino in dessen Palast am Rialto ist. Dort knüpft er Kontakte, von denen er hofft, dass sie ihm in seiner Karriere nützlich sein können, während er für seinen Auftraggeber, den Papst, Allianzen gegen die Türken schmieden soll; diese Mission misslingt, dennoch wird er **päpstlicher Nuntius am Hof von Fer-**

dinand I (Bruder von Karl V) in Wien, den er zeitweise auch nach Prag begleitet.

Tomizza schildert in seinem Werk nicht nur das Schicksal seines Landsmannes, sondern auch die großen Umbrüche zur Zeitenwende: vom Mittelalter zur Neuzeit, die durch die Entdeckung Amerikas, den Aufstieg Spaniens und den Vormarsch der Osmanen gegen Westen gekennzeichnet war (sie belagern 1529 Wien), sowie die Auseinandersetzungen zwischen Karl V und Franz I von Frankreich, die sich durch Jahrzehnte hinzogen. - Schließlich öffnet sich für den Kaiser eine weitere Front in Deutschland mit den Protesten Luthers (1517), der allerdings nicht der erste und einzige Kritiker der katholischen Kirche und vor allem des Papsttums war.

Tomizza, der die Reformation und die Person Luthers aus italienischer Sicht schildert, unterstreicht auch die großen Unterschiede zwischen Italien und Deutschland. Die Italiener blicken auf die Deutschen herab, weil sie ohne Kultur waren. In Rom war man überzeugt, die Reformation beherrschen und unterdrücken zu können, wie so viele Bewegungen davor. Sie fällt aber auf fruchtbaren Boden, da der Missbrauch innerhalb der Kirche weit verbreitet war.

Pier Paolo Vergerio wird 1536 zum Bischof von Modrus und dann von Capodistria ernannt, wo er immer wieder mit großen Geldsorgen zu kämpfen hat. Daher nimmt er am Reichstag in Worms als Vertreter Frankreichs teil, wohin ihn Kardinal Ippolito d'Este mitgenommen hatte.

Tomizza schildert ausführlich die Intrigen am päpstlichen Hof und unter den Kardinälen. Pier Paolo Vergerio muss in seine Diözese zurückkehren, wo er den Aberglauben und die Heiligenverehrung bekämpft, mit der sich einige Klöster zusätzliche Geldmittel beschafften und nähert sich so immer mehr der Lehre Luthers an, die sich gegen Missbräuche in der Kirche und den Ablass richtet, mit dem sich die Gläubigen eine kürzere Verweildauer im Fegefeuer erkaufen wollen.

1544 wird er schließlich als Anhänger Luthers **angeklagt**, kann aber ein Erscheinen vor der Inquisition in Rom aufgrund seiner hervorragenden Rechtskenntnisse vermeiden. In einem **ersten Prozess 1546 in Venedig** wird er **freigesprochen**, einen weiteren Prozess in Rom kann er verhindern.

Nunmehr setzt er die Propaganda der lutherischen Lehren in der Schweiz, Deutschland und Polen fort. **Er stirbt am 4. Oktober 1565 in Tübingen.**

IL MALE VIENE DAL NORD

Saggio: pag. 264

L'uomo in sostanza vincitore e tuttora impedito di riprendere l'attività pastorale malgrado il ricorso dei sindaci Ottonello Vida e Francesco Grisoni, aumentava di popolarità anche fuori della diocesi. A Trieste il collega BONOMO era morto quasi novantenne: secondo la testimonianza del riformatore sloveno Trubar, aveva voluto la comunione sotto le due specie [...]. La sua predicazione coglieva però adesso i suoi frutti. I luterani triestini agivano con audacia e una solidarietà sconosciute agli spirituali italiani. Se i più accesi si erano accaniti contro l'inquisitore Pietro Celsi, un frate di Capodistria, fino a raggiungerlo nella sua cella e ferirlo con una coltellata, la popolazione confermò il suo radicato senso civico riuscendo ad ottenere da re Ferdinando la scarcerazione di tre concittadini imputati di eresia e subito eleggendoli deputati comunali. Della roccaforte luterana faceva parte il piranese Petronio che vi introdusse l'amico Vergerio, e il prete Peterlin il quale distribuiva la comunione pronunciando una formula d'ispirazione calvinista "questo è il simbolo della passione di Gesù Cristo". Sicché a ragione il Grechetto poteva simulare sdegno per l'attività del Vergerio a Trieste, che avrebbe contribuito a corrompere definitivamente il popolo "quanto alla confessione, a la eucharistia, il digiuno, la reverentia de sancti, il celibato de monachi e sacerdoti". Quest'ultimo accenno era quanto mai calzante poiché la piaga maggiore del clero triestino, su cui insisteva la protesta luterana, era lo stato concubinario di pressoché tutti i suoi canonici.

Ma a Trieste quell'anno anche le esequie della regina Anna, la felice sposa di Ferdinando I, avevano provocato una controversia subito giudicata antigovernativa e luterana: i rettori cittadini, attenti al centesimo, si erano rifiutati di pagare le spese della luminaria.

Ganz anders entwickelt sich die Lage im Westen Norditaliens. Nach dem **Konzil von Trient** und dessen **endgültigem Bruch mit den Protestanten** wurden die „Heiligen Berge“ (die Monti sacri), unter lebhafter Förderung des **Mailänder Erzbischofs Carlo Borromeo** zu aufwendigen Kultstätten gegenreformatorischen Geistes. In gezielter Konkurrenz zur Volksnähe des Protestantismus sollten in leicht fasslichen Szenen eben jene **Grundpfeiler katholischen Ideengutes** zur Darstellung gebracht werden, die die Protestanten bestritten: des **Marien- und Heiligenkultes**.

Und da hatte Oberitalien mit seiner Grenze zum deutschen Sprachraum und zur Schweiz, wo die „Ketzer“ immer mehr Einfluss gewannen, eine verantwortungs-

volle Stellung. So wurden auf den **Sacri Monti** besonders die **Rosenkranzmysterien und Heilige** verehrt - und das mit noch nie dagewesenem Gepränge. Die auserkorenen Bergkuppen wurden mit zahlreichen Kirchen und Kapellen überzogen, die innen wie ein Theaterraum gestaltet waren. Vor prächtig freskierten Bühnenhintergründen stellen **lebensgroße Terrakottafiguren Szenen aus dem Leben Mariens, Jesu und bedeutender Heiliger** dar. Unter Aufbietung aller künstlerischen Fähigkeiten in Architektur, Plastik und Malerei entstanden nach dem Prinzip der Guckkastenbühne Serien von szenischen Darstellungen religiöser Ereignisse in betont volksnahe Realismus. Kein Aufwand war zu groß.

So entstanden in

VARALLO: 45 Kapellen und eine Wallfahrtskirche mit 600 plastischen und über 4.000 gemalten Figuren;

ORTA 20 Kapellen (50 waren geplant) mit 376 Figuren und 900 Fresken;

SERRALUNGA di CREA 23 Kapellen (von geplanten 40).

SPRACHKURS in ITALIEN: ISTITUTO VENEZIA – TRIEST

18.6. bis 23 .6. 2017

Als blutiger Anfänger, nach sieben Monaten Kurs bei der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt, braucht man schon etwas Mut, um einen Intensivkurs ausschließlich in italienischer Sprache zu besuchen.

Da es in Triest fast unmöglich ist, ein Auto zu parken, reiste ich mit Fahrrad und Rucksack an. Meine Unterkunft bei einer Signora im dritten Stock war für 130 € in Ordnung. Sie war sehr nett, machte mit mir sofort eine Stadtführung, und erklärte mir wo und wann sich das Leben in Triest abspielt.

Das Sprachinstitut war mit Google Maps auch leicht zu finden.

Zu Beginn gab es gleich einen Einstufungstest. Überraschenderweise wurde ich in Stufe zwei eingeteilt.

Mit zwölf weiteren Sprachlernwilligen aus aller Welt gab es dann jeden Vormittag zwei Grammatik- und nach einer Pause, zwei Konversationseinheiten.

An den Nachmittagen standen dann Kultur, Kulinarik und Besichtigungen auf dem Programm.

Danach Hausübung. - Sehr anstrengend!

Am Abend das pulsierende Leben Triests genießen. Es gab immer irgendwo ein Konzert – von Klassik bis Rock.

Die Lehrer waren sehr bemüht und hin und wieder selbst überrascht, wie schwer es sein kann, ein für uns unverständliches Wort, auf Italienisch zu erklären.

Freitag zu Mittag bestieg ich mit Fahrrad und Rucksack ein Schiff in Triest und fuhr damit bis Sistiana Mare.

Meinen persönlichen Lernzuwachs stellte ich bei einem anschließenden Abendessen im Villaggio del Pescatore bei der Konversation mit der Seniorchefin des Hauses fest.

Ing. Herbert Baurecht

TRiest ist derzeit eine sehr begehrte Destination für Personen, die ihre Sprachkenntnisse in Italien verbessern und vertiefen wollen.

*Für **EINZELREISENDE** hat sich das **ISTITUTO VENEZIA** in den letzten Jahren besonders empfohlen, da **EURO CULTURE** nur **Gruppen** annimmt.*

Die anfängliche Begeisterung über die Kurse hat in letzter Zeit stark nachgelassen, da an diesen Kursen immer wieder Personen mit Migrationshintergrund teilnahmen, die für einen Aufenthaltstitel entsprechende Sprachkenntnisse nachweisen müssen. Diese Lösung hat sich nicht bewährt, da diese Personen andere Bedürfnisse haben, den Kurs oft auch nicht regelmäßig besuchen oder zu spät zu den Lektionen erscheinen.

Viele der Sprachschulen erhalten öffentliche Subventionen und sind daher verpflichtet, Personen mit Migrationshintergrund aufzunehmen; viele Schulen bieten für sie gesonderte Kurse an. Manchmal befinden sich die Schulräume bzw. die Unterkunft der Teilnehmer in einem Kloster und dann werden Asylwerber der Caritas in diese Kurse entsandt.

*Klarerweise sind die Erwartungen der einzelnen Teilnehmer dann meist sehr unterschiedlich. Bei einer zahlenmäßig größeren Gruppe kann das zu Unzufriedenheit und Enttäuschung führen, weshalb wir Interessenten empfehlen, sich **VOR der ANMELDUNG zu erkunden**, ob die entsprechende Schule für Asylwerber bzw. Menschen mit Migrationshintergrund eigene Kurse anbietet oder diese in die normalen Kurse integriert.*

Die SPRACHKURSBERATUNGEN finden wieder ab FEBER 2018 statt.

*Allerdings wollen wir den **SPRACHKURS in MODENA**, der im September 2017 nicht zustande kam, gerne im **FÜR HJAHR 2018** neuerlich anbieten. Dabei soll dann der **KOCHKURS** integriert werden, den die Teilnehmer an der Reise nach Pistoia gewünscht haben.*

TAGESFAHRT nach TRIEST: Freitag, 10. November 2017

Abfahrt in Klagenfurt um 6 Uhr 30 am Busbahnhof, Zusteigemöglichkeit MINIMUNDUS und Fahrt über die Autobahn mit einer Kaffeepause nach Triest.

Am Vormittag **Besichtigung** (teilweise nur von außen möglich) **einiger der nicht-katholischen Gotteshäuser** der Stadt: die Synagoge, die Valdenser-Kirche, die lutherische Kirche, die griechisch-orthodoxe oder die serbisch-orthodoxe Kirche.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Nachmittag

Führung durch die Maria Theresia-Ausstellung. Die Ausstellung wird erst am 6. Oktober eröffnet werden und daher gibt es dazu derzeit noch keine weiteren Informationen.

Nach Beendigung der Besichtigung der Ausstellung Rückfahrt nach Klagenfurt.

Die **Kosten für die Busfahrt, die Führungen, die Eintritte und das Mittagessen** werden bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen Euro 105,- /Person** betragen.

An der Fahrt können ausschließlich Mitglieder der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt teilnehmen.

Anmeldungen sind ab sofort im Büro der Gesellschaft möglich; diese sind nur bei gleichzeitiger Bezahlung der angeführten Kosten gültig.

Als EINFÜHRUNG für die weiteren Veranstaltungen zu den Themen **PROTESTANTISMUS** und **MARIA THERESIA** organisiert die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt in Zusammenarbeit mit **INTEMPO kunst und kultOURen**

IMPERIALES und PROTESTANTISCHES

Ein Kulturspaziergang in Klagenfurt mit **Ernst BAUER**

In Klagenfurt entfaltete sich gegen Ende des 18. Jahrhunderts für einige Jahre eine glanzvolle Residenz einer Habsburgerin, jene, der **Erzherzogin Maria Anna**.

Aus ihrem Nachlass haben sich im **Konvent der Elisabethinen** bedeutende und interessante Gegenstände erhalten. Darunter mehrere hundert Gemälde (Porträts) bekannter Maler, sowie ganz persönliches aus dem Besitz der Erzherzogin, ihrer Mutter und ihres Vaters, dem **Kaiserpaa Maria Theresia und Franz I Stephan**.

Die **Besichtigung der normalerweise nicht zugänglichen Sammlung** wird der Höhepunkt der Stadtführung „IMPERIALES und PROTESTANTISCHES“ am **Freitag dem 6. Oktober 2017 sein**.

Treffpunkt: Eingang Krankenhaus der Elisabethinen um 14 Uhr

Dauer der Führung: ca. **120 Minuten**

Kosten pro Person: Euro 7,-

Anmeldung bis spätestens Montag, 25/09/2017 im Büro der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt

ÜBERSETZERSEMINAR

Auch in diesem Jahr wollen wir das Übersetzerseminar wieder aufnehmen, das sich als Fortbildungsveranstaltung für Österreicher und Italiener sehr bewährt hat.

Interessenten werden gebeten, sich **ab Anfang OKTOBER** im Büro zu melden, damit wir einen geeigneten Termin, der möglichst für viele von Ihnen realistisch ist, finden können.

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Gesellschaft mit GUTEN KENNTNISSEN in BEIDENSPRACHEN kostenlos.